

Regionalgruppe Ennepe, Ruhr & Wupper

Daten und Fakten

gegründet	10/2014
Anzahl Aktive	8
Anzahl Interessierte	106
Koordinator*innen	Rolf Weber, Beate Petersen
Schwerpunkte (2018/19)	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input type="checkbox"/> Bildung <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Kommunalpolitik <input checked="" type="checkbox"/> Vernetzung NGO
E-Mail	rolf.weber@ecogood.org ; info@beate-petersen.de
Webseite	https://www.ecogood.org/de/erw

Rückblick 2018

- Aus den in 2017 gemachten Erfahrungen haben wir im Frühjahr 2018 den GWÖ-ERW-Verein gegründet, um auch Fördergelder beantragen zu können. Dieser Verein hat mittlerweile 16 Mitglieder und ein Beitragsvolumen von rund 2.500 €.
- Seit Sommer 2018 ist jedes dritte Regionalgruppen-Treffen öffentlich. Zu einem ersten GWÖ-ERW-Infotreffen hatten wir in Wetter und zu einem zweiten nach Wuppertal eingeladen, wo wir freundlicherweise die Aula des Wuppertal-Instituts nutzen durften.
- Im Sommer 2018 haben wir die GWÖ-RG-Dortmund bei einem Stand des dortigen Gemeingüter-Marktes unterstützt und im September 2018 – wie bereits in 2017 – mit den GWÖ-RGs Dortmund und Münsterland einen GWÖ-Gemeinschaftsstand bei der fair-friends-Messe in Dortmund mit betreut.
- Kurz vor Weihnachten haben wir uns mit den Aktiven der GWÖ-RG Dortmund in der dortigen 3G-Galerie zum gemeinsamen Jahresrückblick getroffen. Wir freuen uns, dass ziemlich genau ein Jahr nach unsrem Impuls-Vortrag dort nun gleich zwei NRW-GWÖ-RGs gemeinsam auf ein spannendes Jahr 2018 zurückblickten und auch die Gelegenheit nutzen, sich zur Idee eines GWÖ-NRW-Vereins auszutauschen.

Erfolge

- Wir freuen uns über mittlerweile bereits drei testierte Gemeinwohl-Bilanzen unserer Unternehmer*innen-Mitglieder:
 - a. die BürgerEnergiegenossenschaft für den Ennepe-Ruhr-Kreis und Hagen mit Sitz in Wetter/Ruhr (Testat 2017, www.beg-58.de),
 - b. die Vollkornbäckerei/Bioladen Niemand mit Sitz und Filialen in Hagen... (Testat 2018, www.vollkornbäckerei-niemand.de)
 - c. sowie den Steinbildhauerei Timothy Vincent aus Wetter/Ruhr (Testat 2018, <http://www.steinbildhauerei-vincent.de>)

Zur Vorstellung der GW-Bilanzen haben wir regionale Medienvertreter*innen zu einem Pressegespräch eingeladen. Dank gutem Zusammenwirken mit regionalen Klimaschutz-Beauftragten konnten wir dort als Gäste zudem eine an BürgerEnergie interessierte Delegation aus Südengland begrüßen und auch dieser – dank unserer auch Englisch sprechenden Koordinatorin Beate Petersen – die GWÖ mit vorstellen! Die dort geknüpften Kontakte werden wir bei einem für das Frühjahr 2019 bereits geplanten Austausch festigen und um weitere europäische Teilnehmer*innen erweitern. Die Organisation dazu ist angelaufen.

- Nachdem die GWÖ-Webseite durch einen „Bug“ für uns plötzlich nicht mehr nutzbar war, hat sich unser Aktiver Olaf Kintzel dieses Problems angenommen und eine komplett neue Webseite mit GWÖ-ERW-spezifischen Inhalten befüllt. Dankenswerterweise hat die GWÖ-IT unsere GWÖ-ERW-Webseite anschließend auf ihren Einführungsseiten (Wiki) lobend gewürdigt.
- Die GWÖ-ERW-Referent*innen und weitere Aktive unserer GWÖ-ERW-Regionalgruppe haben vielfältige Gelegenheiten genutzt, die GWÖ bekannt zu machen – sei es durch Teilnahme an Veranstaltungen, beispielsweise des CSR-Kompetenzzentrums Ruhr, auf Einladung der regionalen Vereins-/NGO-Netzwerkpartner, bspw. des NABU im EN-Kreis, aus persönlichen Kontakten oder vereinzelt auch durch Vortragsanfragen an die GWÖ-Bewegung: Dies ergab Ende November 2018 beim Lila Salon der ev. Kirche in Schwerte den erfreulichen Nebeneffekt, die Kommune über eine Teilnehmerin auch für BürgerEnergie zu interessieren. Dies gleich in die Tat umzusetzen, da ist unsere BEG-58 mit einer weiteren benachbarten BEG nun dran.

Herausforderungen

- Wir hoffen, die GWÖ noch viel stärker verbreiten zu können – bei Unternehmen, Privatpersonen, in Kirchen, im Bildungsbereich und gerne flächendeckend!
- So bestehen erste Überlegungen, wie wir die GWÖ auch Politik & Verwaltung in unseren Kommunen nahebringen können. In Wetter/Ruhr (und danach in Wuppertal) soll dies konkret – in Kooperation mit einem darin erfahrenen - selbst bereits GWÖ-bilanzierten – Beratungsunternehmen vorbereitet werden..
- Eine – wohl eher mittelfristige – Herausforderung sehen wir darin, die GWÖ auch auf der Landesebene zu verankern. Eine unserer Aktiven ist NRW-Landesbeamtin und streckt ihre Fühler diesbezüglich aus, wo dafür offene Ohren sind... Insbesondere darin könnte auch der derzeit angedachte GWÖ-NRW-Verein unterstützen.

Ausblick 2019

- Zielgruppe Unternehmen:
 - a. Weitere Pionier-Unternehmen sind am Start: Wir freuen uns schon auf mehr testierte GW-Bilanzen auch der zweiten ERW-Pionier-Unternehmen*innen-Gruppe, die sich ebenfalls auf den Weg gemacht haben und schon fleißig in den Prozess eingetaucht sind!
 - b. Mit den GWÖ-zertifizierten Unternehmen soll eine Erfahrungsaustauschgruppe gebildet werden.
 - c. Eine dritte Pionier-Unternehmer*innen-Gruppe wollen wir initiieren, um auch diese bei der Bilanzerstellung zu begleiten und zertifizieren zu lassen. .

- Zielgruppe Gemeinden:

Erste Schritte auf einzelne Städte sowie auf den EN-Kreis zu sollen gemacht werden.

- Zielgruppe Uni/Bildung:

Als erste Hochschule soll auf die Hochschule Bochum zugegangen werden.

- Spannend wird das bereits terminierte erste Treffen der ERW-NRW-Regionalgruppen/Energiefelder! Wir freuen uns auf das Kennenlernen von weiteren in NRW zur GWÖ aktiven Menschen sowie auf inspirierendem Austausch ... und vielleicht gelingt dort ja sogar die Gründung eines gemeinsamen NRW-Vereins.

- Unsere GWÖ-ERW-Regionalgruppe hofft, schon sehr bald mit Beate Petersen eine erste qualifizierte GWÖ-Beraterin in der Gruppe zu haben, die sich - nach erfolgreicher Teilnahme am Lernweg und Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz - nun noch um die Formalien zur finalen Anerkennung kümmert.